

Klara-Oppenheimer-Route – Station 5 – Sammelstellen der Deportationen

Dieser Ort in der Spiegelstraße ist bedeutsam, da auch hier eine der Sammelstellen der Deportation von jüdischen Mitbürgern war. Hier stand die sog. "Schrannenhalle", die ursprünglich als Getreidebörse gebaut, dann aber als Lagerhalle genutzt wurde. Dort wurde Handel betrieben und Waren umgeschlagen; im Obergeschoss befand sich ein sehr großer Saal, der zu Versammlungen oder Bällen genutzt wurde.¹

Möglicher Ablauf:

Aktivität	Erklärung
Würzburger Koffer	Die Klasse steht an der Bushaltestelle "Spiegelstraße" und schaut sich den dort stehenden Koffer an. Warum dieser Koffer dort steht, wird sich bei der nachfolgenden Station DenkOrt noch zeigen. Gerne darf der Tagebucheintrag vorgelesen werden, der die Deportation aus Sicht eines deportierten 12-jährigen Jungen aus Würzburg beschreibt.
Vorher-Nachher-Bild (optional)	Sofern gewünscht, können sich die Schüler und Schülerinnen mittels des Vorher-Nachher-Bilder auf der Homepage die damalige Schrannenhalle anschauen.
Karte Deportationsrouten Würzburg	Bei der Betrachtung der Karte ist der Startpunkt der "gelben" Route auf dem Stadtplan zu erkennen. Dies war genau hier, in der damals gegenüberliegenden ehemalige Schrannenhalle. Weiterhin kann auf den Platz'scher Garten aufmerksam gemacht werden (rote Route). Klara Oppenheimer wurde am Morgen des 23.09.1942 aus Würzburg mit Reichsbahnbusen von dort aus deportiert.
Vorher-Nachher-Bild (optional)	Das Vorher-Nachherbild zeigt die Deportation ausgehend von der Sammelstelle am Platz'scher Garten.
Bilder zur Deportation	Die Lehrkraft betrachtet mit der Klasse die verschiedenen Bilder zu den Deportationen. Ein Hinweis auf den „ Weg-der-Erinnerung “- entlang des Friedrich-Ebert-Rings ist hier gut möglich.

QR-Code direkt zur Station	
-----------------------------------	--

¹ <https://wuerzburgwiki.de/wiki/Schrannenhalle>